

Gottesdienst zum 33. Sonntag im Jahreskreis 2020 – Sonntag, den 15. November 2020 in den Familien und am Petersberg jeweils um 11 Uhr

Eingang	Atme in mir, Heiliger Geist ...	GL 346,1-3
---------	---------------------------------	------------

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

A: Amen.

Wir bewegen uns im fünften Redekomplex – letzten Sonntag die zehn Jungfrauen – und heute das Gleichnis von den „Talenten“. Es ist die Aufforderungen mit seinen Möglichkeiten, Gutes zu tun.

Rufen wir unseren Herrn Jesus Christus, der unsere Möglichkeiten sieht und uns immer wieder zu engagiertem Tun und rechtzeitigem Lassen auffordert, als Wegbegleiter in unsere Mitte:

Herr Jesus Christus, du willst, dass wir unsere Talente sehen und sie für andere einsetzen.

A: Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du hoffst, dass wir in all unserem Tun und Lassen das Gemeinwohl im Blick haben.

A: Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du vertraust darauf, dass wir in der Not die Ärmsten nicht vergessen.

A: Herr, erbarme dich.

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen.

Preisen wir also diesen, unseren Gott, der auch uns heutige Menschen mit seinem Geist erfüllen und stärken möchte:

Gloria	Allein Gott in der Höh`	GL 170,1
--------	-------------------------	----------

Tagesgebet

Gott, Du hast uns viele Gaben, vor allem das Evangelium Jesu gegeben, deines Sohnes anvertraut. Nicht damit wir es nur hören, nicht damit wir es nur lesen, sondern damit wir damit leben in unserer Zeit, wach und nüchtern.

Öffne unser Herz und unser Verstehen, dass wir engagiert und gern damit arbeiten und unsere Tage nicht vertun. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. **AMEN.**

WORTGOTTESFEIER

Erste Lesung: Sprichwörter 31,10-13.19-20.30-31

Eine tüchtige Frau, wer findet sie? Sie übertrifft alle Perlen an Wert. Das Herz ihres Mannes vertraut auf sie und es fehlt ihm nicht an Gewinn. Sie tut ihm Gutes und nichts Böses alle Tage ihres Lebens. Sie sorgt für Wolle und Flachs und arbeitet voll Lust mit ihren Händen. [...] Nach dem Spinnrocken greift ihre Hand, ihre Finger fassen die Spindel. Sie öffnet ihre Hand für den Bedürftigen und reicht ihre Hände dem Armen. [...] Trügerisch ist Anmut, vergänglich die Schönheit, eine Frau, die den HERRN fürchtet, sie allein soll man rühmen. Gebt ihr vom Ertrag ihrer Hände, denn im Stadttor rühmen sie ihre Werke!

Zweite Lesung: 1 Thessalonicher 5,1-6

Über Zeiten und Stunden, Brüder und Schwestern, brauche ich euch nicht zu schreiben. Ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn kommt wie ein Dieb in der Nacht. Während die Menschen sagen: Friede und Sicherheit, kommt plötzlich Verderben über sie wie die Wehen über eine schwangere Frau und es gibt kein Entrinnen. Ihr aber, Brüder und Schwestern, lebt nicht im Finstern, sodass euch der Tag nicht wie ein Dieb überraschen kann. Ihr alle seid Söhne des Lichts und Söhne des Tages. Wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis. Darum wollen wir nicht schlafen wie die anderen, sondern wach und nüchtern sein.

Halleluja (K/A): GL 174,5

Vers: Sehr gut, Du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Komm nimm teil an der Freude deines Herrn.

Evangelium: Matthäus 25,14-30

Es ist wie mit einem Mann, der auf Reisen ging. Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an. Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten. Dann reiste er ab. Sofort ging der Diener, der die fünf Talente erhalten hatte hin, wirtschaftete mit ihnen und gewann noch fünf weitere dazu. Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei weitere dazu. Der aber, der das eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das Geld seines Herrn. Nach langer Zeit kehrte der Herr jener Diener zurück und hielt Abrechnung mit ihnen. Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazugewonnen. Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn! Dann kam der Diener, der zwei Talente erhalten hatte, und sagte: Herr, du hast mir zwei Talente gegeben; sieh her, ich habe noch zwei dazugewonnen. Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn! Es kam aber auch der Diener, der das eine Talent erhalten hatte, und sagte: Herr, ich wusste, dass du ein strenger Mensch bist; du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; weil ich Angst hatte, habe ich dein Geld in der Erde versteckt. Sieh her, hier hast du das Deine. Sein Herr antwortete und sprach zu ihm: Du bist ein schlechter und fauler Diener! Du hast gewusst, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe. Du hättest mein Geld auf die Bank bringen müssen, dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückerhalten. Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! Denn wer hat, dem wird gegeben werden und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

Halleluja**Halleluja ...****GL 174,5****Impuls**von Josef Mayer, Petersberg – zu finden auch unter: www.der-petersberg.de**Fürbittgebet**

Jesus Christus, der wiederkommen wird, zu richten die Lebenden und die Toten, ist unser Fürsprecher bei Gott: Christus, höre uns! A: Christus, erhöre uns.

- 1) Um Gottes Segen für alle Paare, die sich auf ihre standesamtliche oder kirchliche Hochzeit vorbereiten.

kurze Stille – Christus, höre uns! A: Christus, erhöre uns.

- 2) Um eine erfolgreiche Arbeit in den Laboren, die an einem Impfstoff gegen Covid-19 forschen und die sich um das Leben aller Menschen in Würde bemühen.

kurze Stille – Christus, höre uns! A: Christus, erhöre uns.

- 3) Um einen guten Arbeitsplatz für alle Menschen, die in diesen Krisenzeiten arbeitslos geworden sind.

kurze Stille – Christus, höre uns! A: Christus, erhöre uns.

- 4) Um einen guten Weg aus wirtschaftlicher Not für alle Menschen, die sich momentan in einer existenziellen Krise befinden.

kurze Stille – Christus, höre uns! A: Christus, erhöre uns.

- 5) Für unseren Mitbruder Hans Mayer aus Dirlewang, der in diesen Tagen verstorben ist, und für seine trauernden Kinder und Enkel sowie für die Landvolkgemeinschaft der Diözese Augsburg.

kurze Stille – Christus, höre uns! A: Christus, erhöre uns.

Gott, du Quelle des Lebens, du hörst unsere Fürbitten. Du bist bei uns in der Not. Du gibst uns die Kraft, solidarisch zu handeln. Dir sei Lob und Dank, heute und alle Tage unseres Lebens. **A:** Amen

AGAPEFEIER

Gabenslied: Du hast, o Herr, dein Leben ...

GL 185,1+2

Gabengebete:

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich wieder nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um dieses Fest des Glaubens zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens.

Amen.

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste! Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen. Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

ENTLASSUNG

Schlussgebet

Gütiger Gott, gib, dass diese heilige Feier in uns die Solidarität untereinander stärke. Schenke allen Menschen Anteil am neuen Leben. Gewähre uns allen das, was wir zum Leben brauchen, führe auch uns einmal zur ewigen Vollendung. Darum bitten wir im Vertrauen auf Jesus Christus, unseren Herrn. AMEN.

Segensgebet

Segen

Gott, gib uns die Liebe, die uns dein Kommen erhoffen lässt.

Gib uns die Wachsamkeit, die uns nach dir ausschauen lässt.

Gib uns die Freude, die uns dabei nicht ermüden lässt.

Sei unsere Vollendung, wenn du kommst und uns annimmst.

A: Amen.

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. AMEN.

Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden!

Dank sei Gott, dem Herrn!

Schlusslied Bewahre uns Gott ...

GL 453,1-3